

# RS OGH 1996/12/17 4Ob2363/96w, 4Ob236/12b

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.12.1996

## Norm

UrhG §1

UrhG §2 Z1

## Rechtssatz

Auch ein anwaltlicher Vertragsentwurf kann urheberrechtlichen Schutz beanspruchen, soweit es sich nicht um routinemäßige Angelegenheiten handelt. Bei der anwaltlichen Leistung äußert sich die Individualität nicht - wie bei den Werken der Literatur - durch den Inhalt, sondern durch die interne Form, also durch die Anordnung, Auswahl, Zusammenstellung, Sichtung und Gliederung des Inhalts; Individualität kann sie auch in der äußeren Form der Gestalt gewinnen, also durch die gewählte Ausdrucksweise (Hubmann/Rehbinder, Urheber- und Verlagsrecht8, 91).

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 2363/96w  
Entscheidungstext OGH 17.12.1996 4 Ob 2363/96w  
Veröff: SZ 69/283
- 4 Ob 236/12b  
Entscheidungstext OGH 12.02.2013 4 Ob 236/12b  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Klagsschriftsatz eines Rechtsanwalts ? Werkcharakter vertretbar. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0107136

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

08.04.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>